

Wuttke, Der deutsche Volksaberglaube  
der Gegenwart<sup>3</sup>, (Spamer)

S. 179 f.

Auf einem lithographierten Zettel, einem auf beiden Seiten bedruckten Quartblatt, sehen wir ausser einer Menge lateinischer u. deutscher Buchstaben u. Kreuze viele der erwähnten Dreiecksterne mit Buchstaben, viele Pentagrammen, das Abakadabra, ein Dreieck bildend, indem zehnmal dasselbe Wort, aber jedesmal um einen Buchstaben verkürzt, geschrieben ist, so dass an der untern Spitze nur noch das A steht; diese Form kommt auch sonst oft vor; ferner drei konzentrische Kreise mit den Namen der vier Evangelisten u. vielen sinnlosen Wörtern, darunter, auch sonst oft wiederholt, die Wörter: sator, arepo, tenet, opera, rotas, von denen die ersten beiden die umgekehrten letzten sind, etc.